

Das Bulgarische Weihnachtsfest

Der Umbruch Ende 1989 hat sich auch auf die Feiertage und Festtagsbräuche des Landes ausgewirkt. Es handelt sich um grundlegende Wandlungsprozesse, die noch längst nicht abgeschlossen sind. Die Feiertage, die mit dem Sozialismus in Verbindung standen, wurden abgeschafft, christliche Traditionen hingegen wieder neu belebt.

Christi Geburt ist eines der größten christlichen Feste. Weihnachten der orthodoxen Kirche in Bulgarien ist ein Fest der Freude, der Hoffnung, der Besinnung und der Beschaulichkeit. Am Heiligen Abend erwartet die Christenheit jenes Ereignis, das den Anfang ihrer Religion setzte - die Geburt des Erlösers. Eine geistige Erlösung können wir jedoch nur dann erfahren, wenn Christus in unseren Herzen geboren wird, wenn sich unsere Seelen mit Barmherzigkeit und mit dem Wunsch erfüllen, nicht nur unseren Nächsten, sondern auch völlig unbekanntem Menschen zu helfen. Das Fest sollte uns verändern und ein wenig besser machen.

Die Globalisierung hat jedoch auch vor Weihnachten nicht Halt gemacht und hat das Fest kommerzialisiert. Lediglich für die älteren Generationen stehen die schönsten Kindheitserinnerungen mit Weihnachten als christliches Fest in Verbindung.

Das Weihnachtsfest, Koleda oder Roschdestwo Christowo, fängt am 25. Dezember an und dauert 3 Tage. Das Fest markiert das Ende einer am 15. November beginnenden Fastenzeit der orthodoxen Kirche. Die Feierlichkeiten beginnen bereits einen Tag vorher. Am Heiligen Abend wird eine ungerade Zahl an Gerichten vorbereitet, i.d.R. 7, 9, 13, 33. Die Zahl 7 entspricht den 7 Wochentagen, die Zahl 9 der Schwangerschaftsdauer, die Zahl 13 den Anzahl der 12 Apostel und Jesus. Die Zahl 33 steht für das Alter Christi, mit dem er gekreuzigt wurde. In anderen Regionen des Landes kann es auch 12 Gerichten geben, wobei die 12 den zwölf Monaten des Jahres entsprechen. Die Gerichte sollen keine tierische Erzeugnisse enthalten, kein Fleisch, keine Milch, Eier usw. Typische Gerichte sind Bohnensuppe, mit Reis und Rosinen gefüllte Sauerkraut- oder Weinblätter, gefüllte Paprika, mit Kürbis gefüllten Teigblättern, Weizen, Kohl, Honig, Südfrüchte wie Orangen, Apfelsinen, Äpfel, getrocknete Pflaumen, Quitten, Birnen, Feigen Datteln u.v.m. sowie Nüsse aller Art und Kürbis- und Sonnenblumenkerne.

Das traditionelle bulgarische Spezialität ist hausgemachtes Brot (Pitka genannt) aus Hefeteig. Das ist ein Ritualbrot mit geformten Blumen, Kreuzen oder christlichen Motiven, indem eine Münze versteckt ist. Das Gebäck wird nicht geschnitten, sondern mit Händen in Stücken gebrochen und zwischen allen Familienmitgliedern aufgeteilt. Das erste Stück gehört dem Gott, das zweite dem Haus, das dritte der Arbeit und dann sind die Angehörigen an der Reihe. Wer die Münze bekommt, wird im nächsten Jahr immer gesund sein und viel Glück

haben. Die Münze wird vor dem Schlafengehen unter das Kissen gelegt. Das Gebäck (Pitka) symbolisiert die Fruchtbarkeit. Alle Gerichte ohne tierische Fette am Ende der Fastenzeit symbolisieren die Empfängnis, die Schwangerschaft und die Geburt eines neuen Lebens, eine Zwiebel sorgt für Wohlhaben und der Knoblauch schützt vor bösen Geistern. Die Hülsenfrüchte stehen für Gesundheit und der Honig für das Süße im Leben. Rotwein muss unbedingt auf der Festtafel sein. Man glaubt, dass Gott in der Nacht zum Essen kommt, deshalb werden die Speisen und das Geschirr nicht abgeräumt.

Ab Mitternacht bis Sonnenaufgang des ersten Weihnachtstages ziehen singende junge Männer, die *Koledari*, von Haus zu Haus. Sie wünschen Gesundheit, Glück und Wohlstand und tätscheln den Rücken der Leute mit dekorierten Stöcken aus . Mit ihren Liedern sollen sie die bösen Geister verjagen. Die Leute beschenken die *Koledari* mit Bretzeln, Wein oder auch Geld.

Auch in der Nacht vom 24. auf 25. bringt der Weihnachtsmann, *Djado Koleda*, Geschenke für alle, die im Jahr brav waren. Ursprünglich gab es zum Fest keine Bescherung, durch den europäischen Einfluss ist es später dazu gekommen.

Für die Weihnachtstage gibt es keine traditionellen Gerichte, es wird jedoch üppig gegessen – Gerichte mit Schwein- und Geflügelfleisch, mit Käse gefüllte Teigblätter, Kuchen.

Der 25. und 26. Dezember sind in Bulgarien nationale Feiertage.